

**Soziale Arbeit  
ist politisch.**

*Biographische, empirische  
und theoretische Reflexionen  
mit und über Annegret Wigger*

Christian Reutlinger  
Eleni Spiroudis  
(Hg.)

Vorspann

7

Erstes Fragment: 1953 bis 1971

***Erfahrungen in einem dörflichen Milieu –  
zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft***

11

Du musst Dich für sie interessieren!  
Hintergrund und Grundgedanken  
der vorliegenden Publikation

Christian Reutlinger

19

Zweites Fragment: 1971 bis 1981

***Mein Studium – eine Einübung  
in politisch-theoretisches Denken***

31

Soziale Arbeit ist politisch! Biographische,  
empirische und theoretische Reflexionen

Stefan Köngeter im Gespräch mit Annegret Wigger und  
Peter Sommerfeld

37

Drittes Fragment: 1982 bis 2000

***Alternative Lebensform –  
Eintauchen in die Praxis***

63

Praktiken Jugendlicher im öffentlichen Raum –  
zwischen Abhängen und Teilhabeansprüchen

Axel Pohl

67

Rechte von Kindern und Jugendlichen  
in Organisationen stärken – Schutzkonzepte als  
machtsensible und partizipative Lernprozesse

Mechthild Wolff

83

Viertes Fragment: 1990 bis 2019

***Mitten in der Hochschulpolitik – und plötzlich  
gehörst Du zu den Etablierten***

101

Soziale Arbeit bleibt politisch! Persönliche  
Erfahrungen und Geschichten zum Verhältnis  
von Sozialer Arbeit und Politik

Stefan Königeter im Gespräch mit Gianluca Cavelti,  
Tobias Kindler und Thomas Schmid

107

Annegrets «letzte» Lehrveranstaltung –  
eine dialogische Reise durch drei Jahrzehnte  
Studium Soziale Arbeit

Mandy Falkenreck und Steve Stiehler im Gespräch  
mit Annegret Wigger

133

Fünftes Fragment: 2004 bis heute

***Meine (Um-)Wege in die institutionelle Politik –  
von der Gemeinde in den Kanton***

147

Prävention durch professionelle  
Beziehungsgestaltung und Vernetzung –  
europäische Perspektiven und Vergleiche.  
Was können wir aus internationalen  
Projekten lernen?

Klaus Fröhlich-Gildhoff und Katharina Rauh

159

Von Wandel und Wirkung – auf den Spuren  
einer dynamischen Zusammenarbeit  
am Fachbereich Soziale Arbeit

Sebastian Wörwag im Gespräch mit Kathrin Hilber,  
Monika Wohler und Barbara Fontanellaz

165

Abspann

175